



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Gebäudegesellschaft hat
neuen Geschäftsführer

Seite 7

Fahrdienst für Senioren zum
Impfen angelaufen

ab Seite 7

Schönste Häuser gesucht -
Aufruf Fassadenwettbewerb

Seite 8

OB - INITIATIVE „AUSBILDUNG 2021 - GEHT ONLINE“



MIT ABSTAND DIE BESTE MESSE!

Persönliche Kontakte, die im Rahmen der Ausbildungsmesse zwischen Jugendlichen und Unternehmen geknüpft werden, sind oftmals der Start für eine berufliche Karriere.

Corona macht es in diesem Jahr leider nicht möglich, die 22. Auflage der Ausbildungsmesse in gewohnter Weise in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna stattfinden zu lassen.

Aber es geht auch online! Unter dem Motto OB-Initiative „Ausbildung 2021 - geht online!“ präsentieren noch bis 28. Februar über 60 Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau ihre Ausbildungs- und Studienplätze unter www.limbach-oberfrohna.de. Die Wahl des Ausbildungsberufes fällt nicht immer leicht und viele wissen

auch noch gar nicht, was sie einmal werden möchten. Schüler und Eltern können sich über eine Vielzahl von Ausbildungsberufen & Studiengängen informieren und mit den Ansprechpartnern direkt in Kontakt treten. Die Ausbildungsmesse bietet ein Rundum-Paket für die Ausbildungssuche, die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.



Impressionen der Ausbildungsinitiative Januar 2020

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****Telefon: 03722/78-135****Rathaus geschlossen, Besuche nur nach Terminvereinbarung****Wenn Sie die Termine wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.****Servicezeiten des Bürgerbüros**

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Telefon: 03722/78-135

Fax: 03722/78-424

*Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzer Straße.***Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle**Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG**Besuche nur nach Terminvereinbarung**

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de

Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation**Besuche nur nach Terminvereinbarung****Bürgersprechstunde des****Oberbürgermeisters**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A

1. OG, Dienstzimmer OB

Donnerstag, 18. Februar 17:00 - 18:00 Uhr

Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechstunden in den Ortsteilen**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Telefon: 03722/93422

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 2. März 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißen

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin**Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de

Externe Angebote im Rathaus**Rentenversichertenberatung****nur nach Terminvereinbarung und Rentenanträge auch im Homeoffice**

Telefon: 03722/409832

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats ab 9:30 Uhr

Anwaltliche Beratungsstelle**vorerst nicht****(bei dringendem Bedarf bitte beim Amtsgericht Hohenstein-E. melden)**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

*Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!***Kostenfreie Energieberatung****Verbraucherschutzzentrale****vorerst nur telefonische Beratung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten);

jeden 2. Donnerstag des Monats

15:30 - 17:30 Uhr

Sprechstunde des Finanzamtes**vorerst nicht**

Rathaus | Haus D | Rathausplatz 1

Zimmer D-104

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen können über das sachsenweite INFO-Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Telefon: 0375/440221900

Nur nach Terminvereinbarung.**Stadtbibliothek**

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

NEU: AbholserviceDie Medien können telefonisch bestellt und zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden. Medienkatalog: www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Übergabe erfolgt kontaktlos an der Eingangstür (Ausleihe und Rückgabe), die Ausleihzeit der bereits entliehenen Me-

dien wird automatisch verlängert, bis die Stadtbibliothek wieder regulär geöffnet hat. Bestellung telefonisch unter 03722/92336 zwischen 8:00 - 13:00 Uhr (Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr)

Amerika Tierpark*

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

Esche-Museum*

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Schloss Wolkenburg*

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

„LIMBOMar“*

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

Aufgrund der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung bleiben die öffentlichen Einrichtungen der Stadt derzeit für den Besucherverkehr geschlossen.*Bereitschaft****RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

Winterdienst-Information

Das Straßennetz der Stadt ist beim Winterdienst in verschiedene Kategorien/Dringlichkeitsstufen aufgeteilt. Zuerst wird das übergeordnete Straßennetz beräumt, beispielsweise die Bus- und Hauptverkehrsstrecken (Stufe I). Dann folgen die Nebenstraßen (Stufe II und III). Welche Straße in welche Kategorie gehört, legt die Straßenreinigungssatzung fest. Diese finden Sie auf www.limbach-oberfrohna.de unter Rathaus/Ortsrecht. Bei extremem Schneefall kann es natürlich vorkommen, dass der Bauhof an seine Grenzen kommt und nicht alle Straßen sofort am Morgen geräumt werden können.

Grundsätzlich sind die Mitarbeiter im Schichtdienst von 3:30 bis 20:30 Uhr unterwegs, um die 113 Kilometer Straße zu beräumen und zu streuen. Zudem werden von 6:30 Uhr bis 16 Uhr Bushaltestellen, Treppen oder Parkplätze in Handarbeit mit Unterstützung von zwei Schneefräsen und dem Radlader beräumt.

Aber auch die Anlieger haben Pflichten, die ebenfalls ausführlich in der genannten Satzung geregelt sind.

**OB INFORMIERT**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mal kurz zusammenfassen, was in den letzten Tagen passiert ist. Die Inzidenzzahl hat sich in den letzten Tagen zwischen 125 und 150 eingependelt (Stand: 25. Januar). Es gibt also vorsichtigen Grund zum Optimismus, wenn man bedenkt, dass wir als Stadt zwischenzeitlich über 600 lagen. Aber es ist noch ein weiter Weg bis 50 und niedriger, da die Zahlen jetzt nicht mehr so schnell sinken.

Umso wichtiger ist das Impfen unserer Risikogruppen! Am 19. Januar konnte ich die erste Impffahrt für unsere Ü 80-Jährigen selbst übernehmen, mir die Organisation vor Ort anschauen und mit den Verantwortlichen des DRK sprechen. Abhängig von der Verfügbarkeit des Impfstoffes können wir in den nächsten Wochen regelmäßig unseren Fahrdienst anbieten, für den sich bisher schon über 650 Einwohner angemeldet haben. Ich konnte mich auch selbst überzeugen, dass viele unserer Mitbürger aus dieser Altersgruppe arge Probleme haben würden, Termin und Fahrt zu organisieren. Für eine ganze Reihe wird es sogar unmöglich sein. Das ganze Herangehen erscheint mir für über 80-Jährige nicht ganz schlüssig, ja teilweise eher eine Impfbehinderung zu sein, da die Hindernisse einfach ohne Hilfe nicht zu überwinden sind. Umso besser ist es, dass wir jetzt ein Verfahren für unsere Stadt gefunden haben, dass die Impfungen relativ einfach ermöglicht. Im Impfzentrum ging auch alles recht zügig und gut organisiert über die Bühne.

Nach zwei Stunden konnte ich fünf glückliche Geimpfte wieder zu Hause absetzen. Genau in drei Wochen werden wir dann mit der gleichen Tour die zweite Impffahrt organisieren. Bisher haben wir bereits 160 Einwohner zum Impfen bringen können! Dafür gilt mein herzlicher Dank allen beteiligten Freiwilligen, den engagierten Mitarbeitern der Verwaltung und dem DRK, mit dem wir sehr gut kooperieren. Ich glaube, mit Blick auf die Ü80-Gruppe liegen wir damit in Sachsen ganz weit vorn. Weiter konnte ich am 21. Januar mit Geschäftsführer und Spender Gunnar Förster die ersten Lüftungsgeräte in der Thomas-Müntzer-Grundschule Rußdorf in Augenschein nehmen. Es gilt ein herzlicher Dank an das Unternehmen B plus L Infra Log GmbH aus Limbach-Oberfrohna, das insgesamt acht Lüftungsgeräte im Wert von rund 32.000 Euro gespendet hat. Dabei handelt es sich um konventionelle Geräte mit Filtern, die rund 99 Prozent aller Aerosole aus der Raumluft entfernen, und das sehr geräuscharm. Dabei geht es mit Blick auf die nächsten Jahre nicht bloß um Corona-Viren, sondern auch um alle denkbaren Krankheitserreger, die sich in einem voll besetzten Klassenraum verbreiten können. Für die übrigen Schulen läuft die Beschaffung auf Hochtouren, um unseren Schülerinnen und Schülern bis zum angekündigten Schulstart bestmögliche Bedingungen bieten zu können.

Und ich habe mich, wenn es alles wie geplant klappt, erfolgreich um ein Testzentrum in Limbach-Oberfrohna bemüht. Bisher gibt es im Landkreis Zwickau nur ein Testzentrum im Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau. Im Erzgebirgskreis gibt es dagegen z.B. fünf Testzentren. Daher sehe ich hier Handlungsbedarf. Ich konnte die Apotheke im Ärztehaus und Apotheker Oliver Hildebrandt gewinnen, im Ärztehaus ein Testzentrum einzurichten. Noch sind einige Formalien zu klären und der Raum ist einzurichten, aber wenn alles klappt, kann unser „Testzentrum Limbach-Oberfrohna“ in der zweiten Februarwoche starten. Es werden dort Schnelltests, aber unter rechtlich belastbaren Bedingungen, angeboten werden. Uns schwebt auch vor, wenn möglich dann hier ein Impfzentrum für Limbach-Oberfrohna einzurichten, wenn Außenstellen erlaubt werden oder die Hausärzte impfen dürfen. Weitere Informationen folgen demnächst. Ich möchte mich schon jetzt ganz herzlich bei Herrn Hildebrandt für seinen Einsatz bei der Vorbereitung bedanken.

Ihr
Dr. Jesko Vogel

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Verwaltungsausschuss tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem **23. Februar 2021**, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am Montag, dem **22. Februar 2021**, um 18:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Schulanmeldungen künftige Klasse 5

Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 für die Klasse 5 laufen in diesem Jahr auf Grund der Pandemie unter anderen Bedingungen ab:

- Anmeldung vorzugsweise mittels Briefzustellung nach Erhalt der Bildungsempfehlung
- Anmeldung vor Ort nur im Ausnahmefall und mit telefonischer Voranmeldung
- Anmeldeunterlagen müssen bis zum 26. Februar 2021 spätestens 12:00 Uhr eingegangen sein

Dazu gehören:

- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie der Geburtsurkunde und
- Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
- Kopie des Jahreszeugnisses Kl. 3 (nur für die Anmeldung am Gymnasium ohne Bildungsempfehlung)

Anmeldeformular/Aufnahmeantrag
(über die Homepage der Schule herunterladen)

- Beachten Sie bitte die Informationen auf den Homepages der Oberschulen und des Gymnasiums.

Anschriften/Telefonnummern:

Gerhart-Hauptmann-Oberschule, Frohnbachstraße 51, 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 94063, www.ghmslo.de

Geschwister-Scholl-Oberschule, Am Hohen Hain 22, 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 92068 www.scholl-os.de

Pestalozzi-Oberschule, Georgstraße 2 09212, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 402180 pestalozzischule-lo.de

Albert-Schweitzer-Gymnasium, Pleißaer Straße 10 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 93220 www.gym-limbach.de

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG wird das an die

Firma Exico Grundstücksbeteiligungsgesellschaft mbH i.L.; letzte bekannte Geschäftsanschrift: Salzstraße 2 in 09113 Chemnitz

gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M - 40 - 10005140 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Das Dokument liegt im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und

Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG werden die an die

Firma Immo Kontakt Verwaltungs- und Immobilien GmbH i. L.; letzte bekannte Geschäftsanschrift: Thymianweg 67 in 04158 Leipzig

gerichteten Dokumente mit den Aktenzeichen M - 40 - 10004422; M - 40 - 10014653; M - 40 - 10002463 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Die Dokumente liegen im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und

Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Die Dokumente gelten als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung der Dokumente können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG wird das an die

Firma Roscher Textilveredlung GmbH i.L.; letzte bekannte Geschäftsanschrift: Peniger Straße 4 09212 Limbach-Oberfrohna,

gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M - 40 - 10009561 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Das Dokument liegt im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und

Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG wird das an **Herrn Kay Rost;**

letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Mauersberger-Ring 4

a 09212 Limbach-Oberfrohna
gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M - 40 - 13041017 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Das Dokument liegt im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG wird das an die

Firma WaltherHaus Bauträger GmbH i.L.;
letzte bekannte Geschäftsanschrift: Uhlandstraße 18 in 09130 Chemnitz

gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M-40-10006674 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Dokument liegt im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung von Benachrichtigungen

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. m. § 10 Abs. 2 VwZG wird das an

Frau Claudine Zückler;
letzte bekannte Anschrift: Reinholdstraße 10 09212 Limbach-Oberfrohna

gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M-40-10000482 vom 03.02.2021 öffentlich zugestellt.

Abholung bereit. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03722/78143 wird gebeten.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Dokument liegt im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Oberfrohna zur Einsichtnahme und

Limbach-Oberfrohna, den 04.02.2021
gez. Inka Mokros
Leiterin Fachbereich Finanzen



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; Chemikant; Elektroniker; Ergotherapeut; Fachkraft-Lagerlogistik; Fachverkäufer - Bäckerei; Fachverkäufer - Fleischerei; Gebäude-/ Glasreiniger; Industriemechaniker/Instandhaltungsmechaniker; IT-Systemadministrator; Küchenhilfe Pflegeeinrichtung; Maler; Mechatroniker; Metallbauer; Notfallsanitäter; Personalsachbearbeiter; Softwareentwickler; Technischer Mitarbeiter Baugrunduntersuchung (Quereinsteiger); Verfahrensmechaniker-Beschichtungstechnik (Pulverbeschichtung); Zahnmedizinische Fachangestellte
Minijobs: Reinigungskräfte

(alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei | E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de | Tel: 03723/409185

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna • vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen: Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518, Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfef91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntägig kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Mitte 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Verlegung Trinkwasserleitung mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	ab Frühjahr 2021 grundlegender Straßenausbau	Vollsperrung, Einbahnstraßenregelung während Winterpause	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung
OT Pleiße, Zum Lindenhof Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis Mai 2021	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme

UNSERE GREMIEN

Der Technische Ausschuss im Januar

Unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln trafen die sich Mitglieder des Technischen Ausschusses am 12. Januar im Johann-Esche-Saal im Museum an der Sachsenstraße 3. Als erstes drehte sich die Diskussion um den **Baubeschluss und die Planungsleistungen für den Umbau der Toilettenanlage in der „Parkschänke“**. Der lang angedachte Einbau einer barrierefreien Toilette soll in diesem Frühjahr umgesetzt werden. Da durch den geplanten Umbau der Damentoilette zum Behinderten-WC zwei bisherige Toiletten entfallen, müssen diese nach gesetzlichen Vorgaben an anderer Stelle wieder neu entstehen. Das macht das Umplanen des gesamten Toilettenkomplexes für Gaststätte und Saal erforderlich. Dazu gehören unter anderem auch das Neuverlegen von Wasser- und Abwasserleitungen, Durchbrüche für Türen, Entfernen und Neuanbringen von Fliesen und Keramik. Die geplanten Kosten in Höhe von rund 247.000 Euro sind nun 2021 im Haushalt der Stadt verfügbar. Kurzfristig konnte die Verwaltung noch rund 83.000 Euro Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau“ akquirieren. Darüber wurden die Stadträte ebenfalls informiert und stimmten dem Beschluss einstimmig zu. Zudem berieten die Mitglieder des Gremiums über einen neuen **Parkplatz an der Hechinger Straße**. Zur Verbesserung der Parksituation will die Stadt diesen auf einer zuvor erworbenen, rund 1.000 Quadratmeter großen, Brache zwischen Hechinger Straße und Parkplatz Stadthaus errichten. Geplant sind 21 Stell-

plätze sowie in Kooperation mit energie in sachsen eine E-Ladesäule für PKW. Zudem sollen Fahrradständer und eine Ladestation für E-Bikes entstehen. Auch eine Sitzecke ist angedacht. Das erläuterte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel umfangreich.

Die Anfragen der Räte, unter anderem zur Zufahrt und zur Anordnung der Stellflächen, wurden ebenfalls ausführlich beantwortet. Abschließend stimmten sie dem Baubeschluss in Höhe von rund 300.000 Euro und der Vergabe der Planung mit Kosten von ca. 21.000 Euro einstimmig zu.

Im Teil Informationen der Verwaltung wurde über die **Anschaffung von speziellen UV-Luftentkeimungsgeräten** gesprochen. Diese werden von einer

Mittweidaer Firma angeboten und wurden bereits in einer früheren Sitzung vorgestellt und getestet. Nach angeregter Diskussion wurde festgelegt, dass die Stadt nun 70 Geräte für die, zum damaligen Zeitpunkt daran interessierten, Schulen anschaffen soll.

Im Nachgang des Technischen Ausschusses hat sich ergeben, dass alle Bildungseinrichtungen Bedarf sehen und insgesamt bis zu 136 Stück im Wert von 238.000 Euro beschafft werden sollen. Zunächst wurde im ersten Schritt 18. Januar der Auftrag für 71 Geräte mit UV-Technik bei der Mittweidaer Firma ausgelöst.

Die Stadt wird alles daran setzen, dass diese Geräte möglichst bis zum Schulstart zur Verfügung stehen.



Zusätzlich zu den UV-Geräten, über die im Technischen Ausschuss diskutiert wurde, sponsert die Firma B plus L Infra Log GmbH, die derzeit ihren neuen Firmensitz im Gewerbegebiet „Süd“ errichtet, acht Geräte auf HEPA-Filterbasis im Wert von rund 32.000 Euro. Diese wurden bereits Mitte Januar in der Thomas-Müntzer-Grundschule angeliefert und aufgestellt. Gunnar Förster, Geschäftsführer der Firma, Schulleiterin Cornelia Etzold und Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel (v. l.) nahmen diese nach dem Aufstellen in Augenschein.

Der Verwaltungsausschuss im Januar

Am 19. Januar tagte auch der Verwaltungsausschuss im Johann-Esche-Saal. Auf der Tagesordnung standen **zwei Punkte zur Annahme von Geldspenden**, die die Mitglieder des Ausschusses gern einstimmig annahmen. Unter anderem drehte es sich um elf Beträge mit einem Gesamtwert von 1.160 Euro, die von August bis November für **Tierpatenschaften im Amerika-Tierpark** eingingen. Sehr gefragt sind hierbei nach wie vor die Pinguine und die Alpakas, aber auch Esel und Ursone wurden bedacht. Die meisten neuen Paten kommen aus dem Umland, aber auch aus Braunschweig und Aarau in der Schweiz.

Insgesamt kann der Tierpark auf eine erhöhte Spendenbereitschaft im Jahr 2020 zurückblicken („Stadtspiegel“ berichtete), was in der derzeitigen Situation eine willkommene Unterstützung darstellt. Auch die **Warema Sonnenschutztechnik GmbH** will die Stadt unterstützen und **spendet für die Außenanlagen der Pestalozzi-Oberschule** 2.500 Euro. Entgegen aller Erwartungen mit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr habe das Unternehmen eine gute Auftragslage und hohe Auslastung. Weitere Investitionen und Personalaufbau seien geplant. „Schon heute sind wir mit 550 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber

in Limbach-Oberfrohna und möchten mit dieser Geldspende unterstreichen, dass wir die Stadt und die Region unterstützen“, teilt das Unternehmen als Begründung für die Spende mit. Weiterhin wurde über den **Verkauf eines Grundstücks an der Chemnitzer Straße 61** beraten. Die rund 1.650 Quadratmeter, bestehend aus zwei Flurstücken sollten für rund 107.000 Euro verkauft werden. Der Erwerber plant den bestehenden Weg zu erhalten und das dahinterliegende Grundstück darüber an die Chemnitzer Straße anzubinden. Auch hier gab es einhellige Zustimmung von Seiten der Stadträte. Anfragen gab es keine.



AUS DEM STADTGESCHEHEN



Gebäudegesellschaft hat neuen Geschäftsführer

Seit 1. Januar hat die Gebäudegesellschaft Limbach-Oberfrohna mbH (GLO) mit Norbert Gruss einen neuen Geschäftsführer. Bis zum Sommer wird er gemeinsam mit Johannes Johnen die Geschicke der städtischen Tochtergesellschaft leiten.

Nach 23 Jahren erfolgreicher Arbeit wird dieser die Gesellschaft auf eigenem Wunsch verlassen. Seinem Nachfolger hinterlässt er – nach vielen schwierigen Jahren – eine mittlerweile auf soliden finanziellen Beinen stehende Gesellschaft, die mit rund 1.500 Wohn- und Gewerbeeinheiten der größte Vermieter der Stadt ist.

21 Mitarbeiter, inklusive eigener Hausmeister und Handwerker, kümmern sich um das Wohl der Mieter und den ordnungsgemäßen Zustand der Gebäude. Nach der ersten Zeit der Einarbeitung hat der neue Geschäftsführer bereits große Aufgaben vor sich: So sollen im Jahr 2023 zwei Wohnblöcke im Wasserturm-Gebiet abgerissen werden und

zuvor muss der Umzug der noch dort wohnenden Mieter organisiert werden. „Wir wollen diese natürlich gern bei uns halten und ein attraktives neues Wohnangebot machen“, betonte er. Mit einer durchschnittlichen Miete von 4,90 Euro wird die GLO ihrer gesellschaftlichen Aufgabe gerecht und bietet nahezu in der gesamten Stadt bezahlbaren Wohnraum an. Norbert Gruss sieht noch viel Potenzial in den bisher leerstehenden Wohnungen. Hier kann aus seiner Sicht mit Rückbau oder auch Sanierung noch weiterer attraktiver Wohnraum erschlossen werden. Der bisher bei Sanierungsträgern und Wohnungsgesellschaften angestellte 54-Jährige bringt nicht nur dafür viele Erfahrungen mit. Wichtig sind ihm auch verstärkt Angebote, die es ermöglichen, dass Senioren länger in ihrer eigenen Wohnung bleiben können. Aber auch um das Umfeld der eigentlichen Wohnung und die Bedürfnisse der Mieter will sich die GLO in Zukunft verstärkt kümmern.

OB fährt Senioren zum Impfen

Am 19. Januar kurz nach 13 Uhr holte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel mit dem City-Mobil der Stadtverwaltung persönlich Käthe und Joachim Walter von ihrer Haustür ab, um sie gemeinsam mit weiteren drei Senioren ins Impfzentrum zu fahren. Insgesamt konnten an dem Tag 24 Personen einen über die Stadtverwaltung in enger Abstimmung mit dem DRK-Kreisverband organisierten Impftermin wahrnehmen. Neben dem Oberbürgermeister hatten sich ein ambulanter Pflegedienst und zwei Taxigeschäfte für die Fahrten bereit erklärt. Alle Fahrer mussten natürlich im Vorfeld einen Schnelltest absolvieren, damit sie

weiter auf Seite 8



die Senioren nicht in Gefahr bringen. Weitere Fahrten folgten – je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes – im Januar. Zum Stand 26. Januar konnten bereits 160 Personen durch diese Möglichkeit geimpft werden. Dabei wurde die Verwaltung von Feuerwehr und Vereinen tatkräftig unterstützt.

Dr. Jesko Vogel hatte schon frühzeitig Gespräche zu einem Impfhuttle in der Verwaltung angeregt und sieht sie als wichtige Unterstützung für alle über

80-Jährigen, die nicht mehr dazu in der Lage sind, den Weg in die weit entfernten Impfzentren auf sich zu nehmen. Viele stellt schon das Vereinbaren des Termins oder das Ausfüllen der nötigen Schriftstücke vor große Probleme. „Genau dem haben wir frühzeitig entgegen gewirkt. Unser Konzept ist, in einem ersten Schritt alle Impfwilligen auf der Grundlage unserer Meldedaten zu erfassen, Kontaktdaten abzufragen und ein weiteres Gespräch vorzube-

reiten. In diesem fragen wir dann die Impffähigkeit ab, besprechen die Aufklärung, bearbeiten gemeinsam den Fragebogen und erläutern, was alles mitzubringen ist. Auf dieser Grundlage werden wir dann straßen- oder ortsteilgenau Termine absprechen, um effektiv den Fahrdienst organisieren zu können. Mit dem DRK sind wir in ständiger enger Abstimmung und haben vereinbart, dass wir kontinuierlich Termine erhalten“, so das Stadtoberhaupt weiter.

FASSADENWETTBEWERB L.-O. 2019/20

Fassadenwettbewerb startet wieder

In den kommenden Monaten ist die Stadtverwaltung wieder auf der Suche nach den schönsten Fassaden, die in diesem Jahr im Rahmen einer Ausstellung prämiert werden. Für die Auszeichnung können alle Häuser vorgeschlagen werden, die in den Jahren 2019 und 2020 ein „neues Gesicht“ erhielten – egal, ob in der Stadt oder ihren Ortsteilen. Dem Sieger winken wieder 1500 Euro und auch die Gewinner des zweiten und

dritten Platzes gehen nicht leer aus. Für die Nominierung ist es unerheblich, ob das eigene Haus vorgeschlagen wird, oder ein besonders schönes Gebäude in der Nachbarschaft. Auch gelungene Sanierungen von Fabrikgebäuden werden berücksichtigt.

So einfach geht's:

Entweder den untenstehenden Coupon ausfüllen oder den Vorschlag in schrift-

licher Form bis zum 31. März 2021 an die Stadtverwaltung senden.

per Post:
Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Kennwort:
„Fassadenwettbewerb 2019/20“
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

per Fax: 03722-78303
oder per E-Mail:
k.streitberger@limbach-oberfrohna.de

An die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Fachbereich V / Bildung & Kultur
Vorschlag für den Fassadenwettbewerb 2019/20
Für den Fassadenwettbewerb 2019/20 schlage ich folgendes Gebäude in
Limbach-Oberfrohna vor:

.....

Name des Einreichers:

Straße, Haus-Nr.:

Wohnort:

Ich bin Eigentümer des Gebäudes/nicht Eigentümer des Gebäudes
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

.....
Datum

Unterschrift

Reinhard Iser in Ruhestand verabschiedet

Nach fast 30 Jahren in der Verwaltung konnte Reinhard Iser Ende Januar in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Der gebürtige Wolkenburger arbeitete zu DDR-Zeiten als Betriebsingenieur in der Papierfabrik im Ort. Bereits 1991 wurde er zum Bürgermeister von Wol-

kenburg gewählt und 1994 dann auch als Bürgermeister der neu entstandenen Einheitsgemeinde Wolkenburg-Kaufungen bestätigt. Somit lenkte er den Ort durch die bewegten Zeiten mit allen Möglichkeiten und Herausforderungen des wirtschaftlichen Umbruchs und der

für alle neuen kommunalen Selbstverwaltung. Nach der im Jahr 2000, vor allem durch finanzielle Zwänge angeschobenen, freiwilligen Eingemeindung nach Limbach-Oberfrohna war er bis 2019 weiter als Ortsvorsteher tätig. Zudem engagierte er sich seit dem Jahr 2001 als Vorsitzender des Fördervereins

Schloss Wolkenburg gemeinsam mit seinen Mitgliedern besonders für die Revitalisierung des Schlossparks und die kulturelle Belebung des Kleinods hoch über der Mulde. Neben zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen, wie dem beliebten Kunst Openair, gab es zudem jedes Jahr das sogenannte Parkseminar, bei dem freiwillige Helfer im Park für Struktur und Ordnung sorgten. Auch für die Sanierung der Eisenkunstgussfiguren und Wiederaufstellung ihrer Kopien im Park machte er sich stark. Mit Unterstützung der Stadt und von Fördermitteln ist es bis zum Jahr 2020 gelungen, alle Figuren wieder an ihrem ursprünglichen Standort aufzustellen und einen Rundgang zu kreieren. Neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten widmete sich Reinhard Iser

als Beschäftigter der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna überwiegend der Stadtkultur sowie der touristischen Erschließung der Stadt. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel verabschiedete ihn im Januar aus dem Rathaus und dankte ihm für sein langjähriges Engagement als Mitarbeiter der Verwaltung und in seinen Ehrenämtern. Gefreut hatte sich Reinhard Iser auch über die überaus herzliche und würdevolle Verabschiedung von seinen Kollegen aus dem Fachbereich Bildung und Kultur der Stadtverwaltung.

In seinem Ruhestand will sich der Wolkenburger weiter im Förderverein engagieren, dessen Vorsitz er 2020 in jüngere Hände gegeben hat. Zudem freut er sich auf mehr Zeit für seine Familie. (Foto: Klaus Scholz)



Ein Höhepunkt seiner Amtszeit als Ortsvorsteher war das Jubiläum 777 Jahre Wolkenburg – hier während der Festveranstaltung im Saal des Schlosses.

Neues Buch über den Sport fast fertig

Fotograf Heinz Hammer am Abschluss seiner monatelangen Recherche



So kennen ihn die Freunde des Boxsports in der ehemaligen DDR: Jürgen Fanghänel, den Ausnahmeathlet aus dem Limbach-Oberfrohnaer Ortsteil Rußdorf. Er gewann nicht weniger als acht DDR-Meistertitel. Sein sportlicher Höhepunkt war die Bronzemedaille 1980 bei den Olympischen Spielen in

Moskau. Zum Ende seine Boxlaufbahn wurde er nochmals Vizeweltmeister im Schwergewicht 1982 in München. Ihm widmet Fotograf Heinz Hammer drei Seiten im demnächst erscheinenden Sportbuch über die 175-jährige Geschichte des Sports in Limbach-Oberfrohna und den Ortsteilen. „Die Recherche war interessant und spannend und hat mich sehr erfreut, es gab keinerlei Ablehnung der Sportvereine oder einzelner Sportler“, berichtete er. Der frühere Limbacher Fußballer betonte zudem: „Einige Athleten habe ich Jahrzehnte nicht mehr gesprochen und gesehen. Ich bin sehr froh darüber, dass ich mit diesem Buch dem einen oder anderen Sportler nachträglich noch ein kleines Denkmal setzen konnte.“ Geplant ist, dass das Sportbuch gegen Ende April erscheint. Das ist abhängig von der momentanen Situation, da derzeit leider kaum Möglichkeiten bestehen, aktuelle Sportler beim Wettkampf zu fotografieren. Zwei Drittel im Buch drehen sich aber um Vergangenes und dieser Teil steht kurz vor der Fertigstellung. Allein dafür hat der Autor etwa 500 Fotos und Dokumente bearbeitet. Sobald das Buch erscheint, wird es natürlich eine

Info im „Stadtspiegel“ geben. Das Bild unten ist im August 1950 zur Einweihung des Herbert-Granz-Stadions in Limbach-Oberfrohna aufgenommen. Die Handballmannschaft von „Trikot“ Limbach-Oberfrohna absolvierte das Vorspiel, damals noch auf dem Großfeld, vor dem Fußballpokalspiel Limbach gegen Erfurt (1:3). Knapp 13.000 Zuschauer sollen damals im Stadion gewesen sein. Den Handballern, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern, hat Heinz Hammer dazu einige Seiten gewidmet.

Ihn würde interessieren: Wer kennt noch die Namen der damaligen Handballer, die vor 70 Jahren auf dem Rasen standen? Ihm selbst sind nur zwei bekannt: Vorn rechts: Horst Selbmann und hinten 3. von rechts: Johannes Irmischer. Wer weiterhelfen kann, bitte per Mail an: heinz.hammer@gmx.net senden oder telefonisch beim „Stadtspiegel“ unter 03722/78202 melden.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

BSZ plant Infoabend als Webinar

Das Berufliche Schulzentrum plant seinen Informationsabend zur Neuaufnahme am Beruflichen Gymnasium am 24. Feb-

ruar um 18 Uhr als Webinar durchzuführen. Anmeldungen können bereits jetzt unter infoabend@bsz-limbach.com erfolgen. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website der Schule unter www.bsz-limbach.com oder in der nächsten Ausgabe des „Stadtspiegels“.



Bring dein Business in die Box!

Kostenfreie Beratungsgespräche für Existenzgründer und Unternehmer

Wir beraten gern zu:

- Möglichkeiten der Nutzung der Box & Konditionen
- Fragen zur Existenzgründung & Selbständigkeit
- Fördermöglichkeiten

Wann?

**Termine auf
Anfrage
möglich!**

Wo?

**Box Limbach-
Oberfrohna
Jägerstraße 11-17**

Anmeldung bei:

Andreas Sobe

bic@bic-zwickau.de

0375 5410



Daniela Vollgold

daniela.vollgold@

chemnitz.ihk.de

0375 814 2360



Cornelia Landgraf

wirtschaftsfoerderung@

limbach-oberfrohna.de

03722 78435



**Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

„Die BOX“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Regionalbudgets des Landkreises Zwickau 2019-2022. Die Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.



UNSERE UNTERNEHMEN

Ihr 10-jähriges Jubiläum als Essensanbieter für Schulen hatten sich Katrin und Uwe Probst mit ihrem Team von fresh4kids sicher anders vorgestellt. Doch auch sie wurden mit voller Wucht von der Corona-Pandemie getroffen und bereiten derzeit nur noch einen Bruchteil der Essensportionen aus normalen Zeiten zu. „Das ist eindeutig unsere bisher größte Herausforderung und das Hauptziel ist derzeit, die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter zu erhalten“, betonte Uwe Probst.

Dazu sei es wichtig klug zu wirtschaften und zu kalkulieren, aber trotzdem die gewohnte Qualität zu halten. Natürlich hofft das Unternehmen fresh4kids wie andere auf staatliche Unterstützung, die Mitarbeiter sind derzeit alle in Kurzarbeit und wechseln sich bei den anstehenden Arbeiten ab.

Aber wer Uwe Probst kennt, der weiß, dass er den Kopf nicht in den Sand steckt und positiv in die Zukunft blickt. So freut er sich auf die Fels-Schule als neuen Kunden und natürlich auf den Neustart nach der Pandemie, wenn die Schulen wieder öffnen können. „Meine Kids fehlen mir sehr und ich freue mich auf sie“, erklärte Uwe Probst, der oft auch selbst an der Ausgabeküche steht und somit direkt das Feedback der kleinen Gäste zu seinem Essen bekommt. Nach vielen Jahren als angestellter Koch und später Selbstständiger in der gehobenen Gastronomie hat er nach eigenen Worten erst jetzt seine eigentliche Berufung gefunden und seine Arbeit macht ihn rundum glücklich. „Dabei ist es mir wichtig zu betonen, dass wir ein wunderbares Team sind und ich sehr stolz darauf bin, was meine Mitarbeiter leisten“, so Uwe Probst weiter.

Dass er einmal an diesem Punkt stehen

Herz und Know-how für gesundes Essen in Kita und Schule

wird, hat er sich vor gut zehn Jahren nicht träumen lassen. In seinem Restaurant „Mirabeau“, in dessen Räumen an der Moritzstraße/Ecke Lindenaustraße er noch heute seine Firma betreibt, bot er gelegentlich Kochkurse an. Dort erzählten ihm seine Teilnehmer oft von der schlechten Qualität des Schulessens und es entstand mehr im Spaß die Idee, dass er so etwas doch auch machen könnte. Sozusagen von einem Tag auf den anderen wurde er dann von Elternvertretern in eine Schule eingeladen, um sich als neuer Essensanbieter zu bewerben. „Da bin ich erst einmal ganz schön ins Schwitzen gekommen und habe mir ein Konzept überlegen müssen“, erinnert er sich. Doch das kam an und war sein Einstieg in dieses neue Gebiet. Nach und nach wuchs die Nachfrage und da es

auf Dauer nicht zu schaffen war, von Montag bis Freitag Essen für Kitas und Schulen zu kochen und dann abends sowie am Wochenende das Restaurant zu betreiben, entschied Uwe Probst sich ganz auf fresh4kids zu konzentrieren. Bis heute legt er großen Wert auf Qualität und frisches Kochen, bei dem vieles selbst hergestellt wird. Auch als Kooperationspartner des Ganztagsangebots engagiert er sich. So gibt es an vielen Schulen Kurse, in denen er oder seine Köche den Mädchen und Jungen gesunde Ernährung nahe bringen und sie das Kochen lehren. „Ich würde mich freuen, wenn wir zukünftig noch weitere Einrichtungen in der Stadt von uns überzeugen könnten und stehe gerne bereit, mich im Elternrat vorzustellen“, so Uwe Probst.



Man sieht allen den Spaß am Kochen an: Das fresh4kids-Team rund um Uwe Probst (Mitte) sorgt für leckeres und gesundes Essen in Kita und Schule.

Im Webinar - einfach erklärt: Außergerichtliche Sanierungsmöglichkeiten für Unternehmer

Ein neues Gesetz soll Sanierungsmöglichkeiten für in „unruhige Fahrwasser“ geratene Unternehmen erheblich erweitern und außerhalb eines gerichtlichen Insolvenzverfahrens ermöglichen. Über zentrale Regelungen und Instrumente informiert ein kostenfreies Webinar „Das neue Stabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz“, zu dem die IHK Chemnitz

am Donnerstag, **25. Februar**, 10 bis 11:30 Uhr, einlädt.

Über Insolvenzantragsgründe, Stolpersteine und Erfahrungen aus der Praxis berichtet Karsten Zabel, Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer + Steuerberater der RST Beratungsgruppe Essen/Zwickau. Neue gesetzliche Vorschriften zu Sanierung und außergerichtlicher Restrukturierung erläutert Oliver Jung-
hänel, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Handschuhmacher & Partner Rechtsanwälte Zwickau. Per Chatfunktion gestellte Fragen beantworten zusätzlich Industrieauktionator Cornelius Pleser, Pleser KG Zwickau und Steuerberaterin Peggy Berthold, RST Beratungsgruppe Essen/Zwickau.

Das Webinar wird mit dem Programm „Adobe Connect“ durchgeführt. Um

Teilnahmebestätigung bis 22. Februar wird gebeten unter Link www.chemnitz.ihk24.de/sanierungsmoeglichkeiten oder per Mail an Kathrin.Buschmann@chemnitz.ihk.de.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer organisatorische Hinweise sowie den Zugangs-Link, um sich (ggf. anonym) in die Veranstaltung zuzuschalten.

Kontakt: Kathrin Buschmann, IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau, Telefon 0375 / 814-2110, E-Mail:

kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

Pressemitteilung IHK Chemnitz

HGV-Plakataktion macht auf Nöte der Händler aufmerksam

Der Handels- und Gewerbeverein macht seit Januar mit einer Plakataktion auf

die schwierige Lage der Einzelhändler und kleinen Handwerker in der Stadt



aufmerksam, die durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie große Umsatzeinbußen haben.

Viele versuchen mit Online-Verkäufen und Lieferservice zu überleben und sind dafür natürlich darauf angewiesen, dass ihre Kunden ihnen die Treue halten und nicht bei Amazon & Co bestellen.

„Wir würden uns freuen, wenn alle Gewerbetreibenden der Stadt diese

Plakate in ihre Schaufenster hängen und gern auch ihren eigenen Slogan auf das Plakat aufbringen“, betonte Olaf Müller, der gemeinsam mit Robert Zschäbitz als Vorsitzender den HGV leitet.

Abgeholt werden können die A2-Plakate in der Zeit von 8:30 bis 18:30 Uhr bei Nadja und Torsten Lang im Buchhaus auf der Helenenstraße 2.

Zudem läuft nach wie vor die Aktion www.kauf-in-limbach.de, über die viele einheimische Händler zu finden sind. Mit einem Flyer, der schon vor Weihnachten unter anderem in Supermärkten und Discountern ausgelegt wurde, versucht auch die Stadt die Händler zu unterstützen.

Nach wie vor kann sich jeder auch gerne auf der Website der Stadt unter „Marktplatz“ kostenfrei eintragen lassen und beispielsweise für seinen Onlineshop und Lieferdienste werben.

Dafür bitte Kontaktdaten, kurze Beschreibung, Logo und wenn möglich zwei, drei Fotos an presse@limbach-oberfrohna.de schicken.

Stadt unterstützt Initiative der Einzelhändler

Die Stadt Limbach-Oberfrohna schließt sich der Initiative der Gemeinden aus Mittelsachsen an, die sich für eine Öffnung der gültigen Verordnung für das Verfahren Click & Collect aussprechen. Zum jetzigen Stand der Pandemie kommt es aus Sicht des Oberbürgermeisters der Stadt darauf an, den Einzelhändlern vor Ort wieder eine Perspektive zu bieten. Als einen ersten Schritt sollte man wie auch in allen anderen Bundesländern Bestellen und Abholen ermöglichen. Da sich dieses Verfahren in erster Linie an der Beziehung Händ-

ler-Kunde vor Ort orientiert, könne man so etwas Kaufkraft in der Stadt halten, die gewachsenen Kundenbeziehungen nutzen und die Wiedereröffnung der Läden vorbereiten. In erster Linie geht es aus Sicht der Stadt aber darum, wieder etwas Hoffnung zu vermitteln und den Einzelhandel vor Ort das Überleben zu ermöglichen. Die sinkenden Inzidenzzahlen sollte man dabei nicht unbedingt als Maßstab nehmen. Vielmehr hat das Verfahren der Stadtverwaltung, Termine telefonisch zu vergeben, gezeigt, dass es nicht zu vermehrten Kontakten kommt.

Weder treffen die Nutzer aufeinander, noch wurden die Beschäftigten der Verwaltung in Gefahr gebracht. Gleiches ist auch bei Click & Collect im Einzelhandel zu erwarten. Zudem bietet die 15-km-Regel die Gewähr, dass es nicht zu einem Einkaufstourismus in andere Städte kommt. Wollen die sächsischen Gemeinden den Einzelhandel vor Ort erhalten, dann muss jetzt zügig ein Szenario her, das schrittweise eine Perspektive bietet. Mit der Bitte um Unterstützung hat sich der Oberbürgermeister auch an den örtlichen Abgeordneten des Sächsischen Landtages gewandt.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Transporter in Brand geraten



Foto: Philipp Hartig

Am 14. Januar, gegen 4:15 Uhr ging in der Notrufzentrale in Zwickau ein Hinweis ein, dass im Bereich des Feriendorfes in Limbach-Oberfrohna ein

Feuer zu sehen ist. Die zeitgleich angeforderte Feuerwehr konnte vor Ort bereits einen abgestellten Ford Transporter, welcher in Flammen stand, löschen. Dieser brannte vollständig aus. Nach ersten Erkenntnissen stand der Transporter bereits seit längerer Zeit an der Örtlichkeit. Brandursachenermittler der Polizeidirektion Zwickau kamen zur Untersuchung des Fahrzeugs zum Einsatz. Ersten Ermittlungen zufolge, wird von Brandstiftung ausgegangen. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 2.000 Euro geschätzt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zur Tat geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Sachbeschädigung an Pkw

Unbekannte Täter beschädigten vom 21. Januar, 22 Uhr bis 22. Januar, 15:35 Uhr

in der Horst-Strohbach-Straße einen geparkten Pkw. An dem grauen Ford Focus wurden beide Reifen der Fahrerseite zerstoßen. Der Schaden beträgt ca. 600 Euro.

Unbekannter sägt Bäume an – Polizei sucht Zeugen

In den letzten Monaten des vergangenen Jahres haben Unbekannte auf einem Grundstück Am Mühlgraben im Ortsteil Kändler 22 Bäume in einer Höhe von circa drei bis vier Metern angesägt. Die Schnitte waren teilweise so tief, dass die Bäume drohten abzuknicken oder einzugehen. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von rund 50.000 Euro. Die bisherigen polizeilichen Ermittlungen haben nicht zur Aufklärung des Sachverhalts geführt, daher bittet die Polizei um Mithilfe: Wer hat im Tatzeitraum verdächtige Beobachtungen

Am Mühlgraben gemacht, die mit der Sachbeschädigung zusammenhängen könnten? Zeugenhinweise erbittet die Kriminalpolizei in Zwickau, Telefon 0375/428-4480.

Unbekannte entzünden Feuer im Hippodrom – Zeugen gesucht

Am 18. Januar zwischen 18 Uhr bis 18:15 Uhr gelangten unbekannte Täter in das ehemalige Hippodrom im Stadtpark. Im Inneren entzündeten sie ein Feuer, wodurch Kabel sowie ein Schaltschrank beschädigt wurden. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Da die Kameraden der Feuerwehr den Brand schnell löschten, konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Wer hat an dem Abend Personen in der Nähe des Hippodroms beobachtet oder kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Zeugen werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Teenager nach Brandstiftung vorläufig festgenommen

Die Kriminalpolizei Zwickau ermittelt gegen zwei Jugendliche aus Limbach wegen Brandstiftung. Die 15 bzw. 16 Jahre alten Jungen stehen in Verdacht, am Abend des 23. Januar in einer Kleingartenanlage und in einem Feriendorf Am Hohen Hain vorsätzlich Feuer gelegt zu haben. Dabei brannten eine Gartenlaube und ein Bungalow völlig aus. Außerdem nahmen ein Trampolin und eine Schaukel erheblichen Schaden. Bei der Tatortbereichsfahndung, bei der das Polizeirevier Glauchau, der Einsatzzug Zwickau sowie ein Fährtsensuchhund der

PD Zwickau im Einsatz waren, wurden die beiden Teenager festgestellt und vorläufig festgenommen. Sie führten unter anderem Feuerzeuge bei sich sowie Handschuhe mit erkennbaren Brandspuren. Der entstandene Sachschaden summiert sich auf mindestens 25.000 Euro.

Audi A4 gestohlen – Zeugen gesucht

In der Nacht zum 25. Januar entwendeten Unbekannte einen an der Kirchstraße geparkten schwarzen Audi A4 Avant mit dem amtlichen Kennzeichen C-AX 3000. Der hintere Stoßfänger sowie die beiden hinteren Kotflügel sind mit der Aufschrift „axilaris“ versehen. Der Stehlschaden wird auf rund 30.000 Euro geschätzt. Wer hat den Audi mit der markanten Aufschrift in der vergangenen Nacht gesehen und kann Hinweise zu den unbekannt Tätern geben? Das Polizeirevier in Glauchau bittet um Zeugenhinweise unter der Rufnummer 03763/640.

Zeugen nach Unfallflucht gesucht

Am 21. Januar parkte eine 35-jährige Fahrzeughalterin ihren Pkw Nissan ordnungsgemäß auf der Georgenstraße am rechten Fahrbahnrand ab. Als die Halterin zum Fahrzeug zurückkam, stellte sie einen Schaden am linken Außenspiegel fest. Ein unbekanntes Fahrzeug streifte vermutlich in der Zeit von 5:50 Uhr bis 15:15 Uhr beim Vorbeifahren den Pkw der Geschädigten. Der Sachschaden wurde auf 300 Euro geschätzt. Das Polizeirevier Glauchau bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 03763/640.

Schaufenster beschädigt

Am Abend des 24. Januar beschädigten zwei Unbekannte das Schaufenster eines Geschäftes an der Weststraße. Mit einem unbekanntes Gegenstand schlugen sie die äußere Fensterscheibe ein und verursachten dabei einen Sachschaden von rund 1.000 Euro. Zeugenhinweisen zufolge handelte es sich um zwei, vermutlich jugendliche Tatverdächtige. Wer kann weitere Hinweise zu den Unbekannten geben? Sie werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier in Glauchau zu melden, 03763/640.

Kind bei Verkehrsunfall leicht verletzt

Am Nachmittag des 25. Januar erfasste eine 78-Jährige mit ihrem Pkw Mercedes-Benz auf der Hohensteiner Straße ein 12-jähriges Kind. An der Ecke Pleißenbachstraße überquerte der Junge die Straße ohne auf den Verkehr zu achten. Er wurde dabei am Bein leicht verletzt. Am Pkw entstand ein Sachschaden in Höhe von 250 Euro.

Unbekannte entwenden Werkzeug

Im Zeitraum zwischen 9. Januar, 12 Uhr bis 13. Januar, 9 Uhr drangen Unbekannte in ein Haus an der Anna-Esche-Straße ein. Es gelang den Einbrechern auf unbekannte Art und Weise in die Kellerräume vorzudringen und dort Werkzeug im Wert von rund 150 Euro zu entwenden. Außerdem entstand ein Sachschaden von rund 20 Euro. Wenn Sie Hinweise zur Tat oder zum Täter geben können oder selbst geschädigt sind, melden Sie sich bitte im Polizeirevier Glauchau, Tel.: 03763/640.



UNSERE VEREINE

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte die „Mobile Kunstwerkstatt“ des Heimatvereins Pleiße im Jahr 2020 leider

Pleißeer Kunstwerke in Freilichtgalerie zu sehen

so gut wie nicht zum Einsatz kommen. Für die jungen Mitglieder des Vereins war das aber kein Grund zum Nichtstun und sie haben Anfang November das Projekt „November-Kunst statt Novem-

ber-Blues“ initiiert. Die Einwohner des Ortsteils, besonders aber die Kinder und Jugendlichen, waren aufgerufen, sich kreativ mit Pleiße auseinanderzusetzen. Es konnte gebastelt, geschnitzt, gemalt, gezeichnet, geklöpelt oder geschraubt werden. Bis Ende des Jahres sind 15 Kunstwerke beim Heimatverein eingegangen. Diese werden nun alle bis mindestens Ende Februar als Fotos in einer Art Freilichtgalerie auf der Sternwiese, wo immer der Schwibbogen steht, präsentiert. Natürlich wurden auch die schönsten Exponate gekürt. Über den ersten Platz konnte sich Jannik Dathe freuen, der aus Bügelperlen den Pleißeer Schwibbogen gebastelt hat. Zweiter wurde die Wackelzahngruppe des Kindergartens „Krümelkiste“, die mit Playmobilfiguren das Adventssingen nachgestaltet hat (Foto Seite 14). Auf den dritten Platz kam Sophie Stein mit einer Bleistiftzeichnung der alten Bäckerei



Foto: Verein

weiter auf Seite 14

Möbius. Zu sehen ist auf dieser Bäckermeister Kurt Möbius an einer Brotteigwärmemaschine im Jahr 1986.

Für das neue Jahr haben sich die Macher der Kunstwerkstatt wieder etwas einfallen lassen. Langfristig soll ein Adventskalender vorbereitet werden, bei dem das ganze Dorf eingebunden werden soll. Angedacht ist, dass jeden Tag eine andere Familie ein Fenster ihres Hauses schön schmückt. Das soll in der Vorweihnachtszeit zu einem Spaziergang einladen. Wer möchte, kann am Tag der „Fensteröffnung“ auch gerne noch Glühwein, Punsch oder Plätzchen anbieten. Wer sich beteiligen möchte, sollte sich schon jetzt bei Familie Nessmann über folgende Adresse: heimatverein-pleissa@freenet.de melden. Spätestens im Oktober müssten alle 24 Teilnehmer feststehen, damit rechtzeitig im „Stadtspiegel“ über die Aktion berichtet werden kann.



Engagierte Helfer unterstützen Corona-Impfung

„Wenn ich derzeit schon keinen Schmuck verkaufen kann, dann helfe ich halt anderen Menschen!“ sagt Jörg Loos, Inhaber der Goldschmiede Loos in Stollberg. Und so setzte er sich am 23. Januar ans Steuer des Vereinsbusses vom BSV Limbach-Oberfrohna und fuhr Seniorinnen und Senioren ins Impfzentrum. Die Initiative hierfür ging dabei von Oberbürgermeister Jesko Vogel aus. „Wir sind sehr froh, in Zusammenarbeit mit dem DRK dieses Angebot unterbreiten zu können und freuen uns über jede Hilfe.“ meint der ehemalige Handballer und lobt ausdrücklich die Bereitschaft des BSV, ihren Vereinsbus zur Verfügung zu stellen. BSV-Vorstand Manfred Meyer

dazu: „Natürlich würden wir lieber mit unserem Bus zu den Handballspielen fahren, aber jetzt steht ja unser Bus leider nur rum.“ Brigitte und Günter Blume (87 und 90 Jahre) waren am Samstag mit die Ersten, die von dem Angebot der Stadt Gebrauch machen konnten. „Wir waren sehr überrascht, dass das alles so schnell ging. Und die Organisation war einfach nur perfekt.“ freut sich das rüstige Ehepaar und möchte sich recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Für Jörg Loos, der auch im Vorstand der Freien Wähler Limbach-Oberfrohna ehrenamtlich tätig ist, wird es nicht die letzte Fahrt gewesen sein...

Text und Foto: Gerd Härtig, BSV



Geschichten aus der Tierparkschule



Das Jahr 2020 war auch für die Tierparkschule eine schwierige Zeit. Viele Veranstaltungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Umso erfreulicher war eine Veranstaltung

im August 2020. 12 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 trafen sich zu einem Workshop. Gemeinsam mit Frau Claudia Puhlfürst, Schriftstellerin aus Zwickau, beschäftigten sich die Kin-

der und Jugendlichen an zwei Tagen in den Sommerferien mit dem Schreiben von Tiergeschichten. Themenfindung, Aufbau von Geschichten, Ausdrucksformen und Gestaltung der Textseiten waren dabei Schwerpunkte. Die Teilnehmer konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Geschichten wurden von Frau Puhlfürst zu einem Buch gestaltet und gedruckt, das pünktlich vor Weihnachten den jungen Autoren zugestellt werden konnte. Gefördert wurde diese Veranstaltung durch den Freistaat Sachsen und den Kulturräum Zwickau-Vogtland in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Amerika-Tierparks. Dieser Workshop, der im Rahmen des Modellprojektes „Schreibmobil“ durchgeführt wurde, hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Das Team der Tierparkschule

Trotz Corona viel erreicht – Rückblick des Tierparkfördervereins auf das Jahr 2020

Der Vorsitzende des Tierparkfördervereins Prof. Dr. Klaus Eulenberger hat nun einen interessanten Rückblick auf das Jahr das Jahr 2020 vorgelegt.

Obwohl das Jahr auf Grund der Corona-Pandemie viele Einschränkungen mit sich brachte, konnte der Tierparkförderverein eine Reihe von Vorhaben umsetzen.

Das für Bauangelegenheiten zuständige Vorstandsmitglied Manfred Granz ist stolz, dass im Tierpark mehr als 620 ehrenamtlich erbrachte Arbeitsstunden geleistet werden konnten. Größtes Projekt, bei dem allein 435 Arbeitsstunden erbracht wurden, war die Herstellung eines Geheges mit Unterstand für kleine Huftiere im Bereich der ehemaligen Kleingärten. Dieses Gehege ist ein wichtiger Vorgriff auf das Masterplanprojekt „Patagonien“. In der Prärie- und Ursonanlage wurde durch die Erneue-

rung des Bodengrundes und des Sicherheitsgitters die Ausbruchssicherheit verbessert. Im Indianerdorf wurden als Teil des späteren Masterplanprojektes „Little Big Horn“ u. a. ein zweites Tipi und ein Irokesenlanghaus errichtet. Ein Ebenfalls von den Vereinsmitgliedern angelegter „Garten für Jedermann“ soll Besucher zur Berücksichtigung der Biodiversität im eigenen Hausgarten anregen.

Die Leiterin der vom Tierparkförderverein betriebenen Tierparkschule, Marcella Münch, freut sich, dass sie und ihre Kolleginnen trotz der Corona-Pandemie an 35 Tagen mit insgesamt 486 Kindern Projekttag, Bildungsangebote und Ferienangebote durchführen konnten. Professor Eulenberger weiß aber auch Interessantes über Neuzugänge von Tieren zu berichten, die vom Förderverein vermittelt wurden. Dazu gehören

besonders aus Sicht des Artenschutzes drei Chaco-Pekaris aus Lateinamerika, die zwar im Amerika-Tierpark leben aber weiter im Besitz der Regierung von Paraguay sind. Aber auch ein Pärchen Waldmurmeltiere, drei Rosa Löffler, drei Wasserscheine und ein Darwin-Nandu gehören u. a. zum Zuwachs im Tierpark. Vier Humboldtpinguine sind aufgewachsen.

Unterstützt wurde vom Tierparkförderverein natürlich auch wieder das Tierparkkinderfest am 20. September. Neu dabei war das Angebot von Führungen durch acht in der Tierparkschule ausgebildete Schüler-Tierparklotsen. Der auch für 2021 vom Förderverein herausgegebene Tierparkkalender ist noch in der Stadtinformation erhältlich – sobald sie wieder geöffnet ist.

*Dr. Hans-Christian Rickauer,
Tierparkförderverein*

Limbacher Handballer begrüßen weiteren Sponsor



Der BSV Limbach-Oberfrohna e.V. freut sich, einen weiteren Sponsor als Partner des Limbacher Handballsports begeistert zu haben. Mit dem Büro für Deutschen Vermögensberatung (DVAG)

- Colin Börngen wurde eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Die DVAG steht für ein ganzheitliches Allfinanz-Konzept. Seit über 40 Jahren hilft die DVAG vielen Menschen aller

Bevölkerungsschichten, in finanziellen Angelegenheiten die richtigen Entscheidungen zu treffen. Jeder Kunde soll die für ihn beste Beratung und ein individuell zugeschnittenes Angebot erhalten. Vertragspartner des BSV ist im konkreten Fall Colin Börngen, Agenturleiter für Deutsche Vermögensberatung. „Wir sind als junges und engagiertes Team sehr an einer Zusammenarbeit mit den Handballerinnen und Handballern in Limbach-Oberfrohna interessiert, da diese Sportart mit ihrer Dynamik sehr gut in unser Leitbild passt.“, so Colin Börngen zu den Motiven der DVAG. In diesem Jahr feiert der BSV Limbach-Oberfrohna ein besonderes Jubiläum: „100 Jahre Handball in Limbach-Oberfrohna“. Im Herbst werden an zwei Wochenenden etliche Highlights zu erwarten sein. Die Organisation gestaltet sich zwar derzeit schwierig, aber die Handballer sind zuversichtlich, ein ansprechendes Programm anbieten zu können. Mehr Informationen dazu in Kürze unter www.bsvlimbach.de.

Text und Foto: Gerd Härtig, BSV L.-O.



KURZ BERICHTET

Die Barmer erweitert ihr Informationsangebot anlässlich der Corona-Schutzimpfung. Unter www.barmer.de/coronaimpfung finden Interessierte ab sofort eine Liste mit den häufigsten Fragen und Antworten rund um die Immunisierung und den Impfstoff. Sie wird sukzessive aktualisiert. „Der Corona-Pandemie können wir nur Herr werden, wenn

FAQ zur Corona-Impfung ab sofort online

sich viele Menschen impfen lassen. Aufklärung ist das beste Mittel für eine hohe Akzeptanz und Impfbereitschaft in der Bevölkerung. Unsere FAQ soll einen Beitrag dazu leisten, offene Fragen zu klären und mögliche Sorgen bezüglich der Impfung auszuräumen“, sagt Dr. Ursula Marschall, Leitende Medizinerin bei der Barmer. Zweifel ließen sich am ehesten durch fundierte Informationen ausräumen, so Marschall. Daher greife

die FAQ auf der Barmer-Homepage zentrale Fragen zur Corona-Impfung auf. Dabei gehe es etwa darum, wer wann geimpft werde, wie sicher die Impfung sei und was das Besondere an den sogenannten mRNA-Impfstoffen sei, zu denen das erste in Europa verfügbare Vakzin gehöre.

Informationen zum Corona-Virus und der Schutzimpfung unter: www.barmer.de/coronaimpfung *Pressemitteilung*

Finanzielle Entlastung für pflegende Angehörige 2021



Diese finanziellen Entlastungen treten mit dem Jahreswechsel für 2021 in Kraft.

Beachten Sie auch die **Corona-Sonderregelungen** zur Entlastung pflegender Angehöriger.



Bis zu 1.800 € Pflege-Pauschbetrag

- Anhebung von 924 € auf 1.800 €
- Pauschbetrag schon ab Pflegegrad 2 möglich
- 600 € für Pflegegrad 2
- 1.100 € für Pflegegrad 3
- Nutzbar in der Steuererklärung für 2021
- Anlage für Außergewöhnliche Belastungen

Verwendbar für:

- Ausgleich besonderer Belastungen von pflegenden Angehörigen
- Finanzierung von Hilfen, die nicht über den Entlastungsbetrag gedeckt werden können



KfW-Förderung auf 130 Mio. aufgestockt

- Fördermittel auf 130 Millionen € erhöht
- Ab sofort wieder beantragbar
- Investitionszuschuss von bis zu 6.250 €
- Unabhängig von Alter & Pflegegrad
- Zum Abbau von Barrieren zu Hause
- Für Eigentümer & Mieter möglich

Verwendbar für:

- Altersgerechte Badsanierung
- Umbau der Badewanne zur Dusche
- Einbau eines Treppenlifts
- Weiterer Abbau von Barrieren



Entlastungsbetrag aus 2020 nutzen

- 125 € monatlich/ 1.500 € jährlich
- Voraussetzung: Pflege im häuslichen Umfeld
- Nicht genutzte Beträge aus 2020 verfallen erst am 30.06.2021
- Für die Nutzung ist eine Anerkennung durch die Krankenkasse nötig
- Die Anerkennung variiert auf Landesebene

Verwendbar für:

- Aufstockung der Kurzzeitpflege
- Stundenweise Betreuung
- Haushaltshilfen
- Demenztbetreuung
(In der Regel über anerkannte Pflegedienste)

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.



06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



HEIMATGESCHICHTE

Gert Hofmann zum 90. Geburtstag



Foto: Ursula Hasenkopf, München

Gert Hofmann (Foto), einer der meistübersetzten deutschen Dichter der 1970 bis 1990er Jahre, wurde am 29. Januar 1931 in Limbach, einem Ortsteil des heutigen Limbach-Oberfrohna, geboren. Die Sprachmelodie seiner Heimat prägte den Weltbürger Gert Hofmann bis an sein Lebensende. In seiner Dissertation plädierte er für die „Dramatisierung des Romans“ in Anlehnung an Henry James und Thomas Mann. In der Novelle „Die Rückkehr des verlorenen Jakob

Michael Reinhold Lenz nach Riga“ wird Hofmanns herausragende Leistung als deutscher und europäischer Dichter und Erzähler eindrucksvoll deutlich.

Das Geburtsjahr Gert Hofmanns liegt am Ende einer beispiellosen Entwicklung der sächsischen Industrie. Bereits im 18. Jahrhundert exportierten Limbacher Unternehmer Strümpfe und Handschuhe in alle Welt. Zwischen 1830 und 1930 verzehnfachten sich die Bevölkerungszahlen in Sachsen. Aus ganz Europa und Deutschland kamen Menschen, um hier Arbeit zu finden. Chemnitz und die Kleinstädte seiner Umgebung verschmolzen zu einer gigantischen Fabrik. Die Stadtsilhouetten wurden von hunderten Industrieschornsteinen geprägt. Selbst noch in Hinterhäusern wirkte man an der textilen Produktion. Die Maschinen entstanden gleich nebenan, in der Nachbarfabrik.

Mit den Jahren bestimmte der Rhythmus der Industrie das gesamte Leben der Städte und Dörfer. Morgens strömten tausende und abertausende Menschen in die Fabriken. In den 1920er Jahren verdrängte eine internationale Massenkultur die bürgerlich-paternalistischen Kultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Fremdsprachenkenntnisse wurden für die Geschäftskommunikation unumgänglich. Im 1927 eröffnete Limbacher Apollo-Kino saßen Fabrikanten und Fabrikarbeiter nebeneinander und sahen

sich Filme aus Babelsberg oder Hollywood an. Gert Hofmann war nicht der einzige bedeutende Literat seiner Generation, der aus dieser Region hervorging. Vier Jahre vor ihm wurde in Limbach Werner Mittenzwei (1927–2014) geboren. Der in Eppendorf geborene Heiner Müller (1929–1995) verbrachte einige Jugendjahre in Bräunsdorf (heute Ortsteil von Limbach-Oberfrohna). Der in Chemnitz geborene Peter Härtling (1933–2017) lebte einige Jahre mit seinen Eltern im nahen Hartmannsdorf. Gert Hofmann wurde 1931 in einem Haus an der Limbacher Kreuzstraße (heute Paul-Seydel-Straße) geboren. Gegenüber befindet sich noch heute eine Konditorei, in der sein Onkel eines der ersten Limbacher Stummfilmkinos betrieb, ehe er das Apollo-Kino erbaute. Gegenüber der Konditorei liegt die Gaststätte „Stadt Wien“. Hier waren die Großeltern Hofmanns Stammgäste. Die Großmutter stammte aus Wien. Seine Eltern hatten sich getrennt, den Vater lernte er nicht kennen. Mit der Besetzung Limbachs durch Angehörige der 3. US-Armee am 14. April 1945 endete die Kindheit Gert Hofmanns. In den Wirren der Nachkriegszeit inhaftierte die spätere sowjetische Besatzungsmacht den Jugendlichen Gert Hofmann für einige Tage und anschließend wurde er von der Schule verwiesen. Jedoch gelang ihm trotzdem die Aufnahme in



Am 29. April 2014 las Siegfried Arlt, der Vorsitzende der Chemnitzer Goethe-Gesellschaft, im Limbacher STADT WIEN die vollständige Lenz-Novelle. Das Publikum lauschte über zwei Stunden der Lesung des Hofmannschen Textes.

die renommierte Leipziger Fremdsprachenschule. Dort legte er gleichzeitig die Übersetzer- und Dolmetscher-Prüfungen in Englisch und Russisch ab. Die normalen Schüler hatten schon mit einer Sprache Mühe. Hofmann galt als Genie. Nach dem Abitur nahm er in Leipzig ein Studium auf. Berühmte Hochschullehrer unterrichteten damals an der Leipziger Universität. (Hofmann nennt: Frings, Korff und Krauss) Aber nach einem Jahr flüchtete Hofmann in den Südwesten der Bundesrepublik, nach Freiburg im Breisgau.

Auch hier berühmte Namen der Hochschullehrer (Hofmann nennt: Bergstraesser, Heidegger und Heuer). Nach dem Studienabschluss formulierte Hofmann innerhalb weniger Wochen sein literarisches Selbstverständnis als Dissertationsschrift unter dem lapidaren Titel „Interpretationsprobleme bei Henry James“. Mit Henry James und Thomas Mann geht Hofmann davon aus, dass es nicht mehr möglich ist, einen Roman im klassischen, epischen Sinne zu schreiben. Er zitiert Thomas Mann: „Heute wird alles als Roman bezeichnet, was garantiert keiner ist.“ Die Dramatisierung des Romans zeigt den Ausweg. Mit der Korrektur der bloß beschreibenden Epik verbunden ist der Verzicht auf Aktualismus. Der Künstler solle sich ein Sujet aus der jüngsten Vergangenheit suchen, was nicht mehr existiert, an das sich die Leser jedoch noch erinnern. Folgerichtig lehnt Hofmann das autobiographische Gebilde konsequent ab. Die Struktur seiner Werke wird von Dialogen gestiftet. Die Mehrdeutigkeit der Sprache soll beim Leser Assoziationen befördern. Der Schriftsteller ist ein Sprachschöpfer. Das Motto des Erzählens lautet: Es hätte so gewesen sein können!

Über viele Jahre wagte Hofmann selbst keinen Prosatext zu veröffentlichen. Er konzentrierte sich auf Hörstücke, Hörspiele, Fernsehspiele und Theaterstücke. In den Jahren 1960 bis 1992 wurden 43 Hörspiele Gert Hofmanns von deutschen und internationalen Radiosendern z.T. mehrfach produziert und gesendet, sieben Theaterstücke aufgeführt und vier Fernsehspiele gesendet. Gert Hofmanns Theaterstücke wurden u.a. von Helmut Qualtinger und Ivan Nagel inszeniert. Erst Ende der 1970er Jahre wandte sich Hofmann Romanen und Erzählungen zu. Die Legende sagt, dass ein Hörspiel Thomas Bernhards im Autoradio der Anlass gewesen sein soll. Innerhalb von 14 Jahren verfasste Hofmann in ungeheurer Arbeitsintensität sein Prosawerk. In Interviews sagte er, dass er einen Zwang spüre, bestimmte Dinge aufschreiben zu müssen, zum Teil fühle er sich „wie gehetzt“.

Nach Gert Hofmanns Worten sind Kindheit und Jugend Voraussetzungen für das Schaffen eines Schriftstellers, doch wartet der Leser vergeblich auf einen „Heimatroman“ aus seiner Feder. Im Gegenteil. Er entwickelte im Roman „Der Kinoerzähler“ sehr glaubhaft, aus der Sicht des Enkels, eine Fiktion, wonach sein Großvater der Stummfilm-Kinoerzähler des Limbacher Apollo-Kinos gewesen sei.

Doch im Geburtsjahr Gert Hofmanns war das Apollo-Kino bereits auf den Tonfilm umgestellt. Einen Kinoerzähler mit dem Namen Karl Hofmann gab es aber auch vorher nicht. Bezeichnend ist, dass Hofmann selbst in dieser Fiktion Straßen- und Ortsnamen aus Limbach und Umgebung verfremdet. In der Erzählung „Unsere Eroberung“, „Das Glück“, „Veilchenfeld“ und „Die Denunziation“ wird in dieser Weise immer wieder auf die

Stadt L. (Limbach) angespielt.

Die Verwurzelung in der deutschsprachigen literarischen Erbschaft geht bei Hofmann mit der aktiven Aneignung des europäischen Erbes einher. Bereits als Student in Leipzig las er russische, französische und englische Klassiker im Original. Hofmann ging davon aus, dass künstlerische Individualität nur dem möglich ist, der sich seine kulturelle Erbschaft aneignet.

In den Novellen kommen Hofmanns Stärken am deutlichsten zum Ausdruck. In der „Die Rückkehr des verlorenen Jakob Michael Reinhold Lenz nach Riga“ behandelt Hofmann, anders als Georg Büchner, der in seiner berühmten Novelle „Lenz“ die Wanderschaft des Dichters thematisierte, in zwölf kurzen Kapiteln nur einen Tag im Leben des Lenz: den 23. Juli 1779. An diesem Tag kehrte Lenz nach elfjähriger Abwesenheit in seine Geburtsstadt Riga und in sein Vaterhaus zurück. Doch hier beginnt die Verstörung. Der Vater, der eben zum Generalsuperintendent von Liveland gewählt worden war, will gerade das alte „Vaterhaus“ verlassen und in ein neues Haus, „eigentlich ist es ein Palast“, ziehen. Lenzens Mutter verstarb in der Zeit seiner Abwesenheit. Der Vater hat eine neue Frau. Anders als in der biblischen Geschichte wird der „verlorene“ Sohn vom Vater jedoch nicht freudig empfangen. Im Gegenteil. Er antwortet dem Sohn nicht einmal auf seine zahlreichen Anreden. Es bleibt daher nur ein Monolog des Sohnes. Schließlich gipfelt die Novelle im 6. Kapitel in Lenzens Ruf an den Vater: „Verzeihen Sie, es fehlt hier ein Gedanke, es fehlt hier ein Wort. Ich saß auf dem Stein und ... ich saß auf dem Stein ... jetzt ist es fort, das Wort! Schauen Sie,

weiter auf Seite 18

es ist zwar nur ein Wort, aber trotzdem! Wo ist es denn hin, das Wort? Haben Sie das Wort vielleicht? Herr Vater, bitte geben Sie mir das Wort zurück, ich will Ihnen auch dankbar sein. Sie haben das Wort doch? Was machen sie denn mit dem Wort? Wo haben Sie denn das Wort?“

Die Formulierung erinnert an den berühmten Beginn des Johannis-Evangeliums: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Hofmann macht deutlich, dass Lenz die Sprache zur Selbstbehauptung gegenüber dem übermächtigen Vater und gegenüber den Zumutungen des Lebens dient. Die Monologe Lenzens sind ein Meisterstück Hofmanns. Er vermag die paranoide Befangenheit mit der erstaunlichen Klarsicht seines Helden, der die „widernatürlichen Lebensverhältnisse“ des gleichzeitig fast ehrfürchtig respektierten Vaters erfasst, in einer verstörenden Weise darzustellen. Lenz durchschaut die Anmaßung des protestantischen Geistlichen, der sich als Gott wähnt, der auf die Gemeinde „herabpredigt“. Aber Hofmanns Sprache ist frei von jeglichem „Moralisieren“. Für viele Leser verstörend bleibt jedoch, dass Hofmanns Sprachvermögen Assoziationen zu ihren eigenen Verfehlungen, Fehlleistungen und Versagen freisetzt. Doch Hofmann verfügt über das Selbstbewusstsein einer sanften Vernunft, die keine Sieger kennt, die deshalb auch keiner „Verurteilungen“ bedarf. Mit Recht rühmen Michael Hamburger, Christopher Middleton und Klaus Walther diesen, in der deutschsprachigen Literatur singulären Stil Gert Hofmanns.

Eine junge Generation wird Gert Hofmanns Werk neu entdecken. In seiner Geburtsstadt wird, auf Beschluss des Stadtrates, der Stadtbibliothek am 29. Januar 2021, anlässlich des



Seit 28. Januar ziert das Schild mit dem neuen Namen die Fassade der Bibliothek an der Moritzstraße.

90. Geburtstages Gert Hofmanns, der Name Stadtbibliothek „Gert Hofmann“ verliehen (Foto oben). *Andreas Eichler*
Mehr dazu: www.mironde.com/litterata/9174/essay/gert-hofmann-zum-90



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Sonntag, 7. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Achtung! In der Lutherkirche bzw. im Pfarrsaal Kändler finden voraussichtlich bis zum 7. März keine Gottesdienste statt. Geplant ist, dass ab Sonntag, den 14. März 2021, in Kändler wieder Gottesdienste stattfinden.

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 7. Februar

10:30 Uhr Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 7. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

jeden Sonntag

10:00 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch

19:30 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleißa

Pfarrer Herold Telefon: 93212

jeden Sonntag

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Es ist auch weiterhin unbedingt erforderlich, sich zu den Sonntagsmessen telefonisch vorab anzumelden! Für die Teilnahme ist das Tragen eines Einweg-OP-Schutzes oder einer FFP2-Maske erforderlich. Die Nutzung von selbstgenähten Stoff- oder Alltagsmasken ins nicht mehr zulässig.

Donnerstag, 4. Februar

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 7. Februar

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 10. Februar

09:00 Uhr Heilige Messe

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 14. Februar

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. Februar

18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18. Februar

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Zusätzlich zu den Heiligen Messen findet Montag bis Freitag in der Kirche Limbach-Oberfrohna 12:00 Uhr eine Mittagsandacht statt. Weitere Informationen im Internet unter: www.pfarrei-edithstein.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 7. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Kaufungen

Sonntag, 14. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst in Wolkenburg (Gemeinderaum)

Bitte die aktuellen Aushänge beachten.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377

Goethestraße 17

jeden Samstag

9:00 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser Telefon: 03722/4645304 (neu)

Verfolgen Sie unsere sonntäglichen Video-Impulse:

YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE

Internet: www.christuskapelle.de

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter Telefon: 84262

aktuelle Gottesdiensttermine unter:
www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißauer Straße 13c

jeder 1. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag, 17:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch 19:30 Uhr Bibelstunde

Samstags 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

Jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,
Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Gemeinde

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda, Marktstraße 11
Alle Informationen dazu unter: www.c3leipzig.church

Online Gottesdienste via www.YouTube.com/c3leipzig

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512,

www.jw.org/de

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT**

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf): Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarztvermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!

**APOTHEKENBEREITSCHAFT****Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland****4. Februar – Marien-Apotheke**

Am Ring 1 | Lunzenau

5. Februar – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

6. Februar – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

7. Februar – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

8. Februar – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

9. Februar – Aesculap Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

10. Februar – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

11. Februar – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | 09306 Rochlitz

12. Februar – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

13. Februar – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23a/b | Hartmannsdorf

14. Februar – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Str. 1 | 09249 Taura

15. Februar – Schwanen Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

16. Februar – Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Str. 9-11 | Hartmannsdorf

17. Februar – Elefanten Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

18. Februar – Kohrener Land-Apotheke

Kohrener Markt 5 | Kohren-Sahlis

19. Februar – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

20. Februar – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | 04643 Geithain

21. Februar – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

Achtung: Seit 1. Januar wurde der Kreis der Notdienst-Apotheken erweitert, um die Belastung für die einzelnen Apotheken zu verringern. Dadurch ergeben sich leider an manchen Tagen längere Wege für die Patienten. An den Apotheken ist immer die nächstgelegenen Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Steuern 2021



Nach 30 Jahren entfällt für die meisten der Soli von 5,5 Prozent auf die Einkommensteuer. Zudem steigt 2021 der Grundfreibetrag auf 9.744 Euro; erst auf Einkommen darüber werden Steuern fällig.

Keinen Soli zahlen Sie, wenn Sie 2021 bis zu rund 62.127 Euro (Ehepaare 124.254 Euro) zu versteuerndes Einkommen haben. Darüber hinaus erhöht sich der Soli stufenweise, bis die vollen 5,5 Prozent wie bisher fällig werden. Erst bei über 96.822 Euro Einkommen (Ehepaare 193.644 Euro) im Jahr, wird weiter voll Soli fällig

Tipp: Es ist fraglich, ob der Soli verfassungsgemäß ist, weil Finanzhilfen für den Aufbau Ost mit dem Solidarpakt II schon Ende 2019 ausgelaufen sind. Das muss der Bundesfinanzhof entscheiden (Az. IX R 15/20).

Weiterhin den Soli zahlen müssen Anleger auf steuerpflichtige Kapitalerträge, zum Beispiel auf Zinsen.

Behindertenpauschale

Menschen mit Behinderung werden jetzt wesentlich stärker entlastet. Für sie verdoppeln sich nach 45 Jahren die Behindertenpauschbeträge, die sie anstelle ihrer tatsächlichen Kosten steuerlich geltend machen können (Höhere Pauschalen). Die genannten Änderungen wurden schon von Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Weitere hatten bei Redaktionsschluss Ende November den Bundesrat noch nicht passiert, zum Beispiel die für Arbeitnehmer.



Homeoffice-Pauschale

Sie kommen jetzt eher über die Werbungskostenpauschale von 1.000 Euro, weil Sie auch Ihre Kosten für das Homeoffice pauschal geltend machen können, selbst wenn Sie am Küchentisch oder im Wohnzimmer arbeiten.

Es gibt 2021 eine neue Homeoffice-Pauschale von maximal 600 Euro im Jahr für alle, die keine Kosten für ein separates Arbeitszimmer daheim geltend machen. Je Arbeitstag im Homeoffice zählen 5 Euro pauschal als Werbungskosten oder Betriebsausgaben – maximal für 120 Tage im Jahr. Das gilt auch rückwirkend für das Jahr 2020.

Kosten für Internet, Telefon und Büromaterial im Homeoffice kann der Chef als Auslagenersatz steuerfrei erstatten.

Lohnsteuerhilfeverein Ost-West e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig
Hilfe bei der Erstellung der Einkommenssteuererklärung

Ihre nächste Beratungsstelle befindet sich
 09212 Limbach-Oberfrohna • Gert-Hofmann-Straße 8
 Telefon: 03722/96196 • email: bir-d@t-online.de

Für alle: Mehr vom Jahreseinkommen steuerfrei

Steuerersparnis bringt auch der höhere Grundfreibetrag – das ist der Betrag, der vom Einkommen steuerfrei bleiben muss. Der Grundfreibetrag beträgt jetzt 9.744 Euro 336 Euro mehr als 2020. Für Verheiratete bleibt doppelt so viel vom Einkommen steuerfrei, also 19.488 Euro. Außerdem greifen die steigenden Steuersätze erst bei etwas höherem Einkommen. Der Spitzensteuersatz von 45 Prozent ist erst ab 274.613 Euro zu versteuerndem Einkommen fällig statt ab 270.501 Euro wie 2020.



Spende bis zu 300 Euro leichter absetzen

Wollen Sie Spenden steuerlich geltend machen, müssen Sie diese normalerweise durch eine Zuwendungsbestätigung nach amtlichem Muster nachweisen. Doch es gibt Ausnahme für Spenden bis 300 Euro und Spenden in Katastrophenfällen. Hier genügt der Kontoauszug als Nachweis.

Mehr Altersvorsorge-Beiträge anerkannt

Sie sind gesetzlich rentenversichert? Dann können Sie 2021 mehr Beiträge absetzen.

Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, berufsständischen Versorgungseinrichtungen, landwirtschaftlichen Alterskassen und Rürup-Renten zählen inklusive Arbeitgeberbeitrag insgesamt bis zu 25.787 Euro (Ehepaare: 51.574 Euro) im Jahr. Von diesem Höchstbeitrag wirken sich 92 Prozent steuermindernd aus, also maximal 23.724 Euro (Ehepaare: 47.448 Euro).

Sie sind Arbeitnehmer, über 50 Jahre und können bis zum Beginn einer Frührente auf 35 Versicherungsjahre kommen?

Dann können Sie Ihre gesetzliche Rente aufbessern, indem Sie zusätzlich in die Rentenkasse einzahlen, und dabei Steuern sparen.

Verteilen Sie hohe Einzahlungen über Jahre, um jeweils den Höchstbeitrag auszuschöpfen.



Herrmann & Kühn GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Lessingstraße 8 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722 · 81 63 44 | Fax: 03722 · 81 63 45

- Erstellung von Bilanzen, E-Ü-Rechnungen und Steuererklärungen jeder Art
- digitale Bearbeitung von Buchführungen, Lohn- und Baulohnabrechnungen
- umfassende Beratung bei Existenzgründungen (Fördermittelberatung), betriebswirtschaftlichen Problemen und Fragen zur Unternehmensnachfolge
- Coronahilfen beantragen

Pendlerpauschale steigt

Zu Ihrer regelmäßigen Arbeitsstätte fahren Sie 21 Kilometer oder mehr? Dann können Sie von 2021 bis Ende 2026 mehr absetzen – egal, ob Sie mit dem Rad, Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu Ihrer Arbeit kommen. Beträgt Ihr Arbeitsweg nur bis zu 20 Kilometer, steigt die Pendlerpauschale für Sie nicht.

Die Entfernungspauschale steigt ab dem 21. Kilometer um 5 Cent auf 35 Cent. Für den 1. bis 20. Entfernungskilometer gibt es wie bisher 30 Cent.

Manche Experten fordern: Das sollte für alle ab dem ersten Kilometer gelten, weil auch die Kosten im Nahverkehr steigen.

Alternative Mobilitätsprämie für Geringverdiener

Ihr regelmäßiger Arbeitsweg ist mehr als 21 Kilometer lang, aber die höhere Entfernungspauschale bringt Ihnen nichts, weil Sie gar keine Steuern zahlen? Dann bekommen Sie eine Erstattung. Sie bekommen stattdessen vom Finanzamt eine Mobilitätsprämie. Ab dem 21. Entfernungskilometer erhalten Sie 14 Prozent der erhöhten Pendlerpauschale – also 4,9 Cent (35 Cent 14 Prozent). Wer einen kürzeren Arbeitsweg hat, geht leer aus.

Strengere Regeln für geldwerte Vorteile

Ihre Chefin bietet Ihnen ein Jobticket, will Kitabeiträge übernehmen oder ein Jobrad zur Verfügung stellen? Für diese und andere geldwerte Vorteile gelten jetzt strengere Regeln.

Die Chefin muss geldwerte Vorteile zusätzlich zum Gehalt spendieren. Nur dann ist dies steuerbegünstigt. Eine bloße Gehaltsumwandlung ist es nicht mehr.

Corona-Prämie bis Ende Juni möglich

Der Chef/die Chefin kann Mitarbeitern länger einmalig bis zu 1.500 Euro steuer- und sozialabgabenfrei spendieren.

Eine Corona-Prämie pro Mitarbeiter ist bis Ende Juni 2021 steuer- und sozialabgabenfrei.

Das Kurzarbeitergeld fließt auch 2021 weiter

Sie waren schon 2020 in Kurzarbeit? Sie können bis zu 24 Monate Kurzarbeitergeld erhalten – längstens bis Ende 2021. Sie müssen 2021 in Kurzarbeit? Dann gibt es ab dem vierten Monat das höhere Kurzarbeitergeld von 70 Prozent (Eltern 77 Prozent), ab dem siebten Monat von 80 Prozent (Eltern 87 Prozent).

Bedingung: Ihr Arbeitsentgelt ist zumindest um die Hälfte reduziert.

Auch die Steuerbefreiung für Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld wird bis Ende 2021 verlängert.

Achtung! Aufstockungsbeträge und Kurzarbeitergeld sind zwar steuerfrei, erhöhen aber für das übrige zu versteuernde Einkommen etwas den Steuersatz (Progressionsvorbehalt). Eventuell wird der Nachteil vorübergehend ausgesetzt. Das fordert der Bundesrat.



Kind in Quarantäne – Ausgleich für Eltern

Sie können nicht arbeiten, weil Ihre Kinder unter zwölf wegen Corona nicht in die Kita oder Schule können? Für Ihre Gehaltseinbußen gibt es einen Ausgleich: 67 Prozent des entgangenen Nettoverdienstes, maximal 2.016 Euro monatlich – aber nicht, wenn Schule oder Kita wegen Ferien schließen. Das Geld beantragen Sie bei Ihrem Chef oder über die Website ifsg-online.de. Jeder Elternteil kann es insgesamt maximal zehn Wochen erhalten, Alleinerziehende 20 Wochen. Eltern mit behinderten Kindern erhalten es unabhängig vom Alter des Kindes. Bedingung für den Zuschuss: Es gibt keine alternative Betreuungsmöglichkeit.

Eltern können mehr Unterhalt für Kinder absetzen

Bekommen Sie kein Kindergeld mehr und müssen Ihren Nachwuchs noch unterstützen, dürfen Sie den Unterhalt absetzen. Sie dürfen 2021 bis zu 9.744 Euro abrechnen, 336 Euro mehr als 2020. Lebt das Kind in Ihrem Haushalt, müssen Sie keine Kosten nachweisen. Der Höchstbetrag sinkt aber um Einkünfte Ihres Kindes, die 624 Euro im Jahr übersteigen. Es zählen sein Einkommen minus Werbungskosten und Betriebsausgaben und seine Bezüge, wie der Bafög-Zuschuss, abzüglich 180 Euro Kostenpauschale.

Quelle: www.test.de/Steueränderungen-2021-Fuer-viele-Steuerzahler-ein-dickes-Plus-5690014-0/

Wir sind Ihr Partner in Lohn- und Einkommensteuerfragen,



bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 18.000 € bzw. 36.000 € nicht übersteigen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

Hopfenweg 5 | 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel. 03722-81 53 60



Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Obere Hauptstraße 1 | 09243 Niederfrohna
Telefon: 03722-71 76-0 | Fax: 03722-71 76-29
e-Mail: niederfrohna@bsp-gbr.de

Wir sind in Niederfrohna mit einem dynamischen Team aus qualifizierten Partnern und Mitarbeitern für Sie erreichbar und ansprechbar. Als mittelständische Berater sprechen wir die gleiche Sprache wie Sie und bieten Ihnen individuelle Beratung aus einer Hand und aus einem Guss. Neben der klassischen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung liegen unsere Schwerpunkte in den Bereichen:

- Gestaltungsberatung
- Existenzgründungsberatung
- Due Dilligence Prüfungen
- Beratung bei Unternehmens-transaktionen
- Unternehmensnachfolge
- Unternehmensbewertungen
- Fördermittelberatung
- Unternehmensanalysen und -planungen

Mehr über unser Leistungsprofil erfahren Sie auf unserer Internetpräsenz www.bsp-gbr.de ... und natürlich in einem persönlichen Gespräch!

„Von Mensch zu Mensch.“
www.lsthv.de

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfeverein • Sitz Gladbeck

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre Einkommenssteuer im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstellenleiter Dr. Jürgen Blume
Waldenburger Straße 171 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-95466 | Fax: 03722-95467
email: jblume@lsthv.de
www.lohnsteuerhilfe-limbach-oberfrohna.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von ICI IMMOBILIEN GMBH



Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!

Michael Gatsche
Immobilienmakler | Tel. 0371 99-4921
michael.gatsche@spk-chemnitz.de



Sparkasse Chemnitz

„Das Küchenparadies“
» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Wir sind telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Zweitweg
Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH

Verlag & Werbung

- ▶ Präsentationsmappen, Geschäftsunterlagen
- ▶ Betreuung & Beratung
- ▶ Visitenkarten
- ▶ Flyer, Faltblätter
- ▶ Ansichtskarten
- ▶ Layout & Satz
- ▶ Plakate
- ▶ Kalender
- ▶ Printmedien

Werben mit Verstand

Grenzgraben 69 ~ 09126 Chemnitz ~ Telefon: 03 71 · 5 33 45 21 ~ Fax: 03 71 · 5 33 45 18 ~ zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.
Gut und sicher wohnen

Altersgerechtes Wohnen Am Wasserturm




Hier wohnen Sie nahezu barrierefrei

- günstige 1-Raum-Wohnungen mit 34 m²
- Wohnzimmer mit Balkon und Schlafnische
- Badezimmer mit Wanne oder Dusche
- Aufzug in alle Etagen

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de

Alle Angebote unter www.glo-online.de



*Die Erinnerung
ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen
können, wann immer
wir wollen.*

BESTATTUNGEN

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**



ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722 · 85626**

Bestattungen **Winkler**
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna





Wir nehmen Abschied von Frau

Ingeborg Rüger

† 19.01.2021

In stiller Trauer
Familie Manfred Roscher

 **Gyula Hosszú**

*„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und
traurig machen und dich nie vergessen lassen.“*

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von
unserer lieben Oma, Uroma, Mutter

Ingeburg Neukirchner

geb. Lange

* 20.03.1929 † 13.01.2021

In stiller Trauer
Dein Enkel Sebastian mit Familie
Deine Tochter Catrin

Bestattungen Winkler

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben
Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa
und Bruder, Herrn



Horst Kittel

* 19.01.1936
† 02.01.2021

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
bedanken wir uns herzlich.

In stiller Trauer
Helga Kittel
Peter mit Familie
Bernd mit Familie
Rainer mit Familie
Margot
Wolfgang mit Familie
im Namen aller Angehörigen

 **Gyula Hosszú**

DIENSTLEISTUNG

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte, Küchentechnik

NEUBERT
 im Gewerbegebiet Pleiße West
Telefon: 03722-403184

Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
 Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
 www.parkett-dickert.de

REISEBÜRO VAKANZ
 IHR KOMPETENTER URLAUBSPARTNER
 Chemnitzer Straße 52, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-98164
 Mail: urlaub@reisebuerovakanz.de

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
 Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
 bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
 03722/92248
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister
 - Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung
 Telefon: 03722-92615
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

TISCHER GmbH
 Möbel Küchen Carport Balkone
 Mühlau ☎ 03722-91291
 www.feineholzwerke.de

DACHTECHNIK


Dachtechnik GmbH
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

NACHHILFE

Infos & Anmeldung
 Ingelheimer Str. 3
 Mo-Do 15:15 - 17:15
bessere Zensuren - Lernhilfe
 ☎ 03722-469080
 www.meine-lernhilfe.de
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr



Verlag & Werbung
 Telefon: 0371-5334521 ~ Fax: 0371-5334518
 Serviceanzeigen sind mit **einer** extra Farbe möglich!

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SACHSENRING eG WGS
 wo Träume wachem

3-Raum-Wohnung Ernst-Thälmann-Siedlung 4 Hohenstein-Ernstthal



+++TAGES-LICHT-BAD MIT DUSCHE+++

Etage:	2, links	→ sofort bezugsfertig
Größe:	63,61 m²	→ schöne Siedlungslage
Kaltmiete:	323,69 €	→ hochwertiger Bodenbelag
Nebenkosten:	146,30 €	→ Keller und Bodenkammer
Warmmiete:	469,99 €	→ Energiekennwert: 80,0 kwh/m²*a
		→ Baujahr: 1958, saniert 2020
		Heizart: Fernwärme

Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
 Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de

Economy Service

Kay Dorsch
 Kfz-Meister und Serviceberater
 Telefon: 03722 93145



AUTO SCHMIDT

Economy Service

Claire und Marc bauen auf Individualität und den preiswerten Volkswagen Economy Service

Kompromisslos gut, kompromisslos günstig
 Für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Economy Service Schmidt
 Waldenburger Straße 133, 09212 Limbach-O.
 Tel. 03722-93145, www.autoschmidt-lo.de



AKTIONSANGEBOT exklusiv für Skoda Neukunden*

MACH MAL 2.

SKODA

Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt¹ in Prozent.

Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt in Prozent! Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2016 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA. Gilt nur für ŠKODA-Neukunden*.

erster Räderwechsel GRATIS** gültig bis 30. April 2021

* Neukunden: Personen, die erstmals mit einem Skoda zu uns in die Werkstatt kommen.
 ** Räderwechsel: beinhaltet das Umstecken der Räder von Winter auf Sommeräder